

Die neue
B.M.W.-Sport-
maschine
ohne Kette

zahl des Motors und mit diesem die Geschwindigkeit des Fahrzeuges, wird die Stellung der Lamellen zueinander automatisch gelockert.

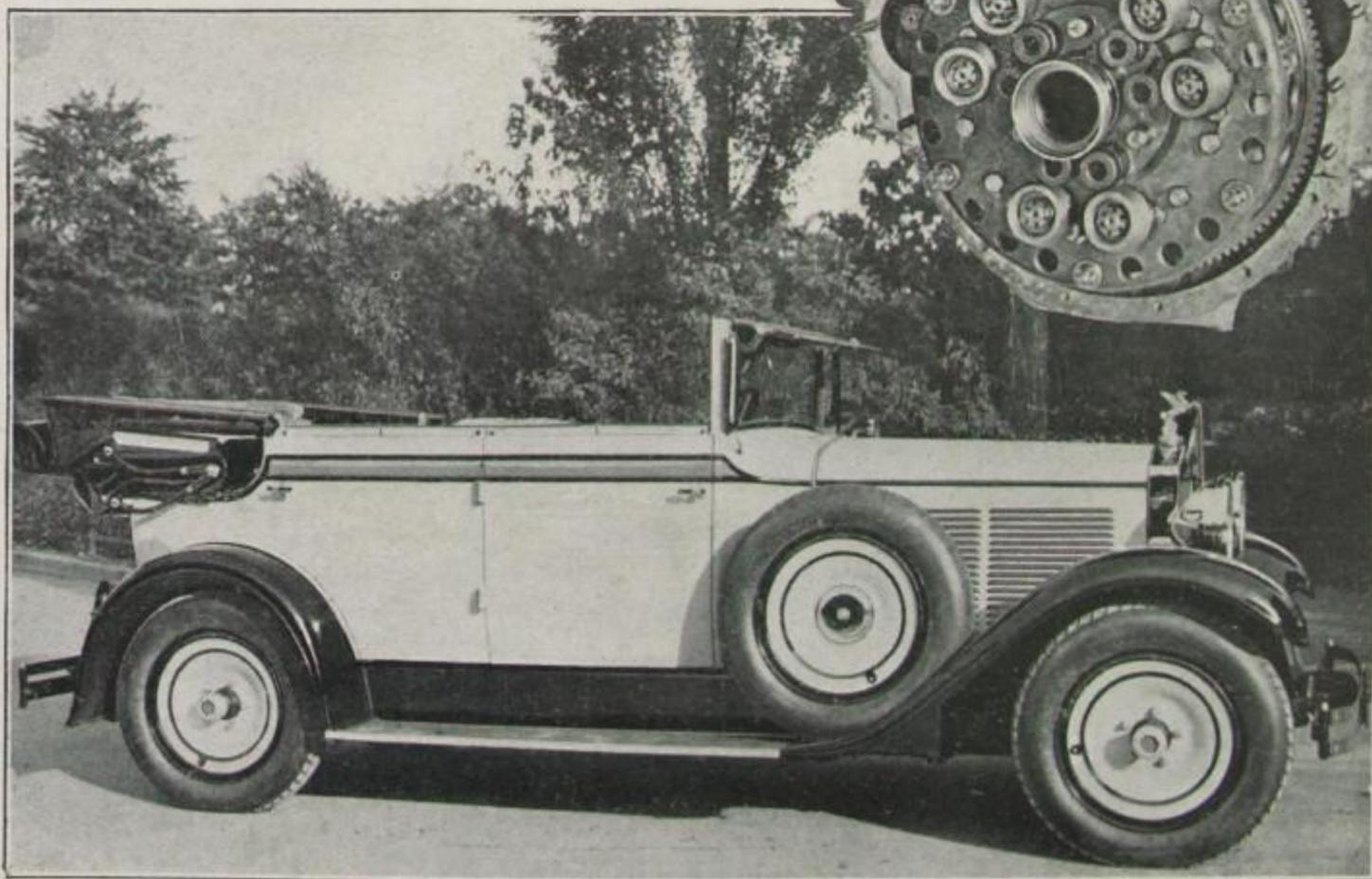
Von diesen automobiltechnischen Neuerungen abgesehen, zeichnet sich der neue N. A. G.-Protos, der in zwei Typen (12/60 und 14/70) geliefert wird, durch einen sehr ruhigen geschmeidigen Motor aus. Die Kraftreserve der Maschine ermöglicht es, eine Steigung um 45 Grad ohne Anlauf zu nehmen. Fast alle wichti-

gen Teile sind vollkommen verkapselt, trotzdem aber leicht zugänglich. Der Motor besitzt sechs Zylinder mit abnehmbarem Kopf. Dreipunktaufhängung. Die Kurbelwelle ist siebenfach gelagert und mit Schwingungsdämpfer ausgestattet. Die Ventile sind hängend angeordnet und weisen geräuschlose Steuerung mit automatischer Schmierung auf. Der Wagen ist mit einer Original-Bowen-Eindruck-Zentral-schmierung ausgestattet. Die Hinterachse zeigt eine Spezialkonstruktion für starke Beanspruchung; Banjogehänge und spiralverzahnte Antriebsräder. Eine Vierrad-Servo-Bremse als Fußbremse, und eine auf die Hinterräder wirkende Handbremse vervollständigen die markantesten Konstruktionsteile des Chassis.

Überrascht ist man durch die außerordentlich leichte Lenkbarkeit des Wagens. Das Fahrzeug ist an sich nicht leicht, wiegt doch das Fahrgestell allein 1370 kg, dadurch wird jedoch ein vorzügliches Liegen des Wagens auf der Straße gewährleistet, so daß selbst große Geschwindigkeiten über 100 St./km kaum zu spüren sind. Der Brennstoffverbrauch beläuft sich bei dem Typ 12/60 auf 18 Liter je 100 km, bei dem Typ 14/70 20 Liter je 100 km. Doch ermöglicht der Pallasvergaser bei günstiger Temperatur eine Sparvorrichtung einzuschalten, daß der Verbrauch an Brennstoff gegebenenfalls um einige Liter verringert werden kann.

Alles in allem genommen, hat die N. A. G. mit ihrem neuesten Modell ein Fahrzeug geschaffen, das im Verhältnis zu seinem Preise alle neuzeitlichen Konstruktionsvorteile mit solider deutscher Werkmannsarbeit glücklich vereint.

v. L.



Der neue NAG-Protos und sein Kupplungsautomat